

Kunit, kiteratur und Willenichait.

Biesbabener Runft im Lidte ansmartiger Rritit.

Gine erfreuliche Ueberraichung warb ben biefigen Leiern bes "Gunftwarts" in beffen 1. Margbeft guteil. In meifterbafter Reproduttion ein Bilb unferes Dans Bolder! Aus Biesbabener Dufil- und Literaturfreifen ift icon mancher Rame in bie große Belt hinausgebrungen, aber in ber Sunft geht es bei und immer ein wenig ftill ber. Umfomehr erfreut eine Unerfennung größeren Stiles; benn als eine folche ift bie Aufnahme in ben "Runftwart" gu betrachten. Das reprobugierte Gemalbe "Tanwind" ift con bebeutenber Quolitat. Gine berrliche Borfrühlingsftimmung mit jener abnungspollen Geuchtigfeit in ber Luft, Die Frublingsanfang fundet. Der Schnee ift im Ber-Der Bach geht boch mit ichweren, raiden Wellen. Um himmel fturmgepeitichtes Bolfengeschiebe. Begen bie breit bingelegte Glade von Baffer, Erde und himmel wirft die Berticale tabler Baume gang vortrefflich. Der Bergang in ber Ratur verbindet fich mit ber fraftvollen Technit bes Malers fo gliidlich, bag wir hier wieber einmal por einem Bemalbe obne alle allegorifche ober "literarijche" Butat bas Befte, mas eine ebe Runft gu geben bat, fühlen: Boefie (B. Avenarius). Das Bilb ift ein iconer Beweis von bem reichen Ronnen bes Runft-

Richard Strauß und feine "Salome". Wie die Morgenblatter mitteilen bat fich Richard Straug nach perfonlicher Ausfprache entschlossen, einen Bertrag mit der frangösischen Antorengesellschaft abzuschließen, sodaß seine "Salome" demnächst in Paris ausgeführt wird.

Aus der Umgegend.

D. Mainz, 26. Marz. Ein schrecklicher Unglücksfall trug sich gestern nachmittag vor dem Hause des Medgermeisters Schramm in der großen Emmeransstraße zu. Der Zsjährige Glasreiniger Frz. Ios. Ebert war mit dem Keinigen
bes Hauses beschäftigt und stand auf der hochgezogenen Leiter in Höbe des dritten Stockwerfs. Ebert hatte den Rettungsgürtel nicht an der Leiter besestigt, er glitt plöhlich aus und stürzte cuf das Halgeslafter binad. Der Schwerverlehte hat einen schweren Schädelbruch und sonstige innere Berlehungen eiltten und wurde mit dem Kransenwagen ins Hojpital verbracht. Ebert ist verheiratet, hat 1 Kind, ein zweites ist auf dem Wege. Der Berlehte ist noch am Rachmittag gestarben.

De Florsheim, 24. Mars. In ber leften Sigung ber Gemein be vertretung murbe beggl. ber Lichtfrage beichloffen, eine Gasanstalt zu errichten. Es feinumten 11 Bertreter
für Gas und 5 für Elestrijch. Bezgl, bes Gaswerles wird ber Ecmeinberat mit einigen leistungsfähigen Firmen in Unterhandlung treten, so bag nunmehr endlich die Lichtangelegenheit nach
endlosen Debatten erledigt ist. — Die Schlofferlebrlinge Ludw
Nauheimer und Otto Steinebach haben gestern ihre Brufung
in ber Wertstätte ihres Lehrmeisters herrn Ph. Schneiber mit

ch. Sahnstätten, 25. Mars. Unterhalb bes Ortes murbe beute früh die Fran Cloos aus Bollbaus tot aus der Mar gezogen. Seit 8 Tagen wurde sie bermist. Anfälle von geiftiger Umnachtung und Schwermut haben die Fran in den Tod getrieben. — Herr Reubert am hiesigen Bahnhof ist mit dem 1. April nach hennef an der Sieg verseht.

d. Bollband, 25. Mars. Seine erfte Anstellung erhalt ber Militaranwarter herr Areitemeyer, ber am hiefigen Babnhof gur Ausbildung mar, in Meerhold bei Gelnhaufen.

10KALES

* Biesbaben, 26. Mars 1907.

* Der Bert bes Turnens fur bas meibliche Geichlecht. Der Frauenargt Dr. Steue in Riel befundet, bag mindeftens amei Drittel ber Kranfen, die ibn gu Rate gezogen, nicht notig gebabt batten, ibn gu befragen, wenn fie in ihrer Jugend regelmagig geturnt batten. Auf Grund feiner genauen Beobachturgen beweift er, bag bie überwiegende Debrgabl aller unbeilbaren Frauenfrantheiten in ber unbollfommenen Rorperentwidlung und ber daraus entspringenben Arbeitsftorung ber inneren Drgane ihren Urfprung haben; es gibt fein Mittel, bas gur Debung bon dronifden Rrantheiten ber inneren Organe beffer und wirtiamer ift als bas regelmäßige Turnen. Die einseitige Ror-pertätigfeit hat Ausgehrung ober Berfümmerung bes Rerveninftems und bes Gehirns gur Joige. Es follten beshalb junge Menichen in ben Jahren ihrer Entwidelung regelmäßig tur-nen, nicht nur, weil baburch ihr forperliches Bobtbefinden beforbert, fonbern weil baburch auch ibr Geift gehoben, ibre Dentfraft geicharit, ibr moralifches und fittliches Bewußtiein giboben wird, und fie in Bahrheit an Leib und Geele tatfraftige Meniden werben. Diefe Darlegungen follten alle jene bebersigen, die es noch nicht für paffend halten, daß ihre Tochter tur-nen und fie lieber im "beichäftigen Beußiggang" feelen- und leibestrant werben laffen. Die Ratur ift eben unerbitilich, wo ibre ftrengen Gefebe verlett werben, ba racht fie fich auch an bren - iconften Blüten.

. Beiftliches Rongert in ber Martifirche. Am Charfreitag abend 8 Uhr findet in ber Martifirche burch ben Evangelischen Rirdengefangverein eine geiftliche Dufitaufführung fatt für bie ein intereffantes Programm aufgestellt ift. Grl. Gife Roch, unfere beliebte Altiftin, wird fingen: Regit, und Arie "Bug und Meu" aus der Matthäuspaffion von Bach, "Bater unfer" bon Arebs und "Tod, wie bitter bift Du" von Brahms; herr E. Lindner, Agl. Kammermusiker (Bioline) fpielt "Siciliano" von Boch und "Abagio religiojo" bon Bieurtemps; Berr 3. Grobmann (Orgel) ipielt Santafie in D-moll von Rido und "Le-gende" von Renger. Die bergeichneten Chore entiprechen bem Ernft bes Tages; "Dergliebfter Beju, was baft Du verbrochen" von Eruger. "Benn ich einmal foll icheiben" von Bach, "Fürchte Dich nicht" bon Dobrich und "leber ben Sternen" von Abt. Much Die Gemeinde fommt am Schlug gum Bort burch Mbfingen des Cherals; "Ericheine mir gu Schilbe". Gintritt ift rei. Bir muffen es ben Mitwirtenben Dant wiffen, bag fie jedem Gelegenbeit geben, am Charfreitag abend noch einmal im Beift unter bem Ereus fich gu fammeln und empfehlen wir ben Bejuch aufs marmfte.

*Rheinische Beits. Sanbels- und Schreib. Lehranstalt Rheinftraße 38. Die diesjährigen Frühjahrsturse beginnen am 4.
Abril und bieten Gelegenbeit für Damen und Herren sich in Buchsübrung seber Art. kansmännischem Rechnen, Wechsellehre, Sanbelskorrespondenz und allen Kontorarbeiten auszubilden und zu vervollkommnen. Für den Unterricht in Stenographie und Maschieneschreiben sind Sondersurse eingerichtet für Ausänger, wie auch Distatsurse sur Fortgeschristene. Schönichreiben und Rundschrift werden nach besonderer, anersannt ersolgreicher Methode gelehrt. Die Kurse sinden tagsüber und abends statt. Anmelbungen werden täglich im Bureau Rheinstr. 28 entgegenge-

* Pehrerverein. Der Wiesbabener Lehrerverein hielt am verflossenen Samstag seine Monatsversammlung ab. In berbeiben wurden die zur Dauptversammlung in Rasiau gestellten Anträge besprochen und zu Bertretern die Heuren G. Schanft, Schardt, E. Nold, K. Schmidt, Lot, Antel, Lod, J. Wilt, Gust. Dosmann. Röhl, R. Fr. Müller und Wirth gewählt, sowie die herren Orch. Gerh, Tiebe und Stein zu Bertretern bestimmt.

* Rurberein. Mittwoch, 27. Marg, abends 81/2 Uhr, findet im "hotel habn", Spiegelgaffe 15, die General-Berfammlung bes Rurbereins ftatt, worauf wir Mitglieder und Jutereffenten bes Bereins bejonbers aufmertfam machen.

* Stenographifches. Bur bie Mitglieber bes Stolzeichen Stenographenvereins wird ein Bettichreiben Mittwoch, ben 27. Marg, obenbs, im "Weftenbhof" abgehalten.

* Rirchliche Bolfstongerte. Frau IR. Dieger-Buttel febemalige Rgl. Cachi. Sofoperniangerin) batte bem letten Mittmochstongert ibre febr bantenswerte Mitmirfung gelieben. Sie ang die Meffiasarie "Er meibet feine Serbe" bon Sanbel , angerbem ein bon Rögler bearbeitetes alttirchliches Lied aus bem 15. Jahrhundert, und gum Schlug bas Gerotiche Lieb "3ch mochte beim" bom fürglich berftorbenen Rantor ber Rreuglirche in Dreiben D. Wermann bertont. In biefen Darbietungen zeigte Gran Dieber-Buttel alle icon oft an ihr gerühmten Borguge, berentwegen fie fich allgemeiner Beliebtheit er-frent. Gel. helene Albiffer batte fich lange nicht in biefen Rongerten boren laffen, um fo mehr mar ihre Mitmirfung freudig au begrüßen, ba bie grundgebiegene Technit und ibeale Bor-tragemeije auf ber Bieline ibre Wirfung nie berfehlen. 3mei Orgelfompofitionen vervollftanbigten bas Brogramm, ein "Bralubium" bon Bad, bem oft romantifchen Rlaffiter, und eine "Baftorale" von Rheinberger, bem oft Haffiichen Roman-tifer. Sur bas Rongert biefen Mittwoch abend haben ber Mannergesangverein "Concordia" unter Leitung seines Dirigenten, bes Rapellmeifters herrn Carl Bfeiffer, jowie herr Rainund Bentner (Cello) ibre Mitmirfung jugejagt. Wegen ber Mitmirfung bes Gefangvereins "Concorbia", beffen Mitglicher nicht alle gu fruber Abendftunde über ibre Beit frei berfügen tonnen, tann bas Rongert erft um 8 Uhr beginnen, morauf wir gans befonbers aufmertjam machen wollen. Der wegen feiner gejanglichen Leiftungen geichante Berein wirb aufer ben beiben iconen Oboren "Derr wie jo weife führft Du bie Detnen" bon Debul und bem ergreifenben Liebe "leber ben Sternen ba wird es einst tagen" auch "O bone Jeju" bon Balaftri. na, welches ber Berliner Domchor legthin in feinem biefigen Stongert gefungen bat, bortragen, was alle Freunde altflaffifcher Rirchenmufit ficher intereffieren wirb. Derr Bentner bat als Gellovortrage Rompositionen bon Mogart und Schumann, herr Beterfen (Orgel) bas Choralvoripiel jum Tobe Jeju von Graun-Seffe und Aprie eleison bon Mar Reger vorgeseben. Auch diefes Songert, welches, wie ichon gefagt, abends 8 Uhr, in ber Marftfirche gegeben wirb, finbet, wie all biefe Rongerte, bei freiem

4 Raiferpanorama. Die alte Lagunenftabt Benebig ubt nach wie bor ihren unvergleichlichen Bauber auf uns aus, erneut mit großem Intereffe burchqueren wir bie alte Dogenftabt, wieberum gebannt por biefem und jenem Baubentmal ale benetianifche Runft balten wir ftill, bas originelle Beben ber Stabt, ingbefonbere auf bem Ranal Granbe, feffelt uns, mir fabren gum Libo, Bilber langft entichwundener großer Beiten fleigen wieber bor und auf. Bon neuem entfaltet fich unferen Mugen ein malerifches Banorama ber Blumenftabt Florens, bas um-frangt bon reichbemalbeten Sügeln, burchquert bom Arno, mit feinen unichatbaren Gebensmurbigfeiten fo recht ein Giboraba fanftliebender Wenichen bilbet. Bum Schlug burchmanbern wir nech ein fonniges Stud beutider Erbe, unfere benachbarge babrifche Bfals mit ihren gerabesu entgudenben fanbichaftlichen Schonbeiten, Die meiftens gefront werden burch manche langit geriallene Ritterburg. Die unvergleichlich naturgetreue Biebergabe bes Gebotenen laffen einen regelmäßigen Bejuch biefes Sunft-Inftitutes febr empfehlenswert ericheinen.

Der fdionfte Baldweg ift ber

im lehten Sommer fertig geftedte Bafferleitungaweg, welcher — an ber halteftelle "Baldhauschen" ber elefte, Babn (blane Linie) beginnend — in ca. 20 Minuten nach bem Baldbauschen führt. Da ber Beg fast obne Steigung angelegt wurde und für Aufon obile gespect ift, wodurch man eine reine Landfreie Bald uit bat, ift es ungreitig ber schones Beg im weftlichen Bald

nach bem Balbhauschen.

Berliner Börse, 25. März 1907.

Berlin. Bankdiskont 6%, Lombardzinsfuss 7%, Privatdiskont 51,%

| EDUTATION INC. | |
|--|--|
| Ethod sende a Staate Pas (Cart.Loub.) 4 Grieck. Goldent.] A 30.000 Gall. Cart.odw. 4 98.500 Mocki.Srr. H. Pi. 1 91.500 Maryath. S. | 84 54 174.0000 Camarelatite .22 815.25.40 Kamewitz, Serga [1] 206.0000 Verseb Pers. 0.78 207.0000 |
| | nel 54 Signing Work 78 \$118,500 Kabimana Stark 78 310.000 Warst Stat. 78 9 135,6000 C. 10 153,000 Section, Sect |
| E at the first the state of the | 22. 6 116.00hi Srank, a. Irik. 12 188.00hi Sang Will. ct. 20 269.00hi Wasteregal Alt. 15 199.25hi |
| THE RESERVE TO BE A LOCAL TO SELECT A LANGE TO S | A 7 TETAR COST Streetscher July 17 1903, 505 Linearing . J. 2 100,0000 Westight Company Management |
| the Balletin Lat. Del 1000 100 000 | |
| ANY PLANT TO DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF TH | THE R. I. D. D. D. D. L. LEBER, ADD. T. L. A. (230" DOING FROM THE STREET OF STREET OF STREET OF STREET |
| 10 P. C. Press Cook As vi Service 41 00 400 Challet Dank V S 64 1 000 on web h 60 31 93.7000 Broatist St | 2018 8 132.255 Careine h. Offh 25 345.0000 (nochhann ca. 11 175.1006 de. Stahwerd 4 114.755 |
| 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | t 12 235.606 Cassel Federal 2 221.000 Leopeld-Grahe 6 109.75tG Wicking Coment 2 146.006 6 5 106.75td Conerdarys. V.30 402.755 Lindes. Brauer 18 289.508 Winkrate Leder 0 176.006 |
| 2 0 0 0 1902 31 85,000 1 President all our note from the college State (State College State College | 100 11137,900 Cur. Min Prog 5 145.256 Hadeshr, Unnt 4 67.000 Wick, Supper 114 200.0000 |
| E 2 00 Sport N. Mr. 17 101.000 in 1 21 00 000 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1 | em 9 176,006 Concerdia Bryo,122 335,0000 Legine Field, F.A. V Mis-200 Wiel, & Percisi, C 110,000 |
| 4 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 | or Ut 140.255 Consolidation 20 406.005 Libreac Macello 247.8506 WikeGassavA. 5 |
| 5 83.50b st. 1910 4 88.75to Metro-Karat 4 68.00cd Keer Bod Ch. 2b 4 94.1Qb Esten. Crac. | "AT 86 T P.M. GOOD COMMENTED AND LA INTRO-PARTY (NACOULT PROPERTY AND ASSESSMENT OF TAXABLE PARTY ASSESSMENT OF TA |
| THE CO. LANS | 6cr 8 187,0000 Demaner Gas J 3 168,5000 Wark Word Srgw 1 181,0000 Inter Watchin 10 120,0000 St 8 182,750 Dects Gasgiet 22 295,0000 Wagdon Gas J 130,750 Inter-versio 5 94,000 |
| 60 dt. 1902) 5 B3.206 to 100.00 to 1 | |
| E BELLS A 93 00 3 94.108 Ca. Co. L. C. 20 Ca. 20 Ca | -2 61123,00t8 Desermantshill 270.00t6 Mariesh Kettes 0 115.78t6 Arge Dyfoth 5 |
| 4 100.000 de. 50.000 d | A 9 158.00% Derm. Steel C. 71.750 Manner, Sorge o 121.00% Improved o 172.00% |
| 2 1 5 1 00. 00. 10 7 1 1 2 1 03 000 Ste Pacio 0 4 5 96,00 0 Rebinst ggel 4 75,256 co. Ill 34 93,000 Wagdet. San | |
| West with 1 to 1 20 West with 1 to 26,000 Column 214, 100 St 100-001 (590 4 70-000) Printered in the 100-000 St Printered in the 100-0 | that I want you am a supplied to the supplied |
| COLUMN HOLD OF THE COLUMN THE PROPERTY AND ASSESSMENT OF THE PROPERTY ASSESSMENT OF THE PROPERT | 10 150,7500 Dusseld, Etter 10 150,280 Nieder, Kohlese 8 150,0016 2 do. Straist 10 |
| The Street Cas 4 93.5050 5 102.2850 do. c 86 89 94 34 92.9050 60. Cred | Red. Della 17. 5000 de. #agroni 7 (\$80.0000 elena lisea and . 00.000 electro 200 electro 200 |
| The First Fi | 1 polygon and there is the last the last "seen be of a street in the contract the seen one |
| 6. 70 - 6. 77. 40. 1 83. 50G et 34 - 68. 706 (strikedbale 34 - 66.C. 0.96 kD 34 94.400 (strikedbale | The second secon |
| 00 0 0 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 | Dee 9 119.75G Eintr.Braunnohl 20 359.80 G do. Einer-lad. 5 107.000G E do. Stranst 9 182.30W |
| 60 5 5 4 60 61 10 17 2 88.250 ds. 60 4 1 00 800 ds. 60 10 100 800 ds. 60 100 800 800 800 800 800 800 800 800 80 | 18142.255 [Barf. Farben 33 560.0040] ds. Kekswerk 9 147.6046 2 Fans SLVA 1 69.4040 |
| 2 2 3 1 Teltoperitation 4 100.505 Permarant all 04 008 de 20 20 20 Permarant all 04 008 de 20 20 31 92.0086Pr. Bad Cred | [1 76 152.905 de Pacieriahr 109,0000 de Peril Cem 1 194.205 4 Magdin Str. 88157.000 |
| 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | |
| E. 1 00 000 00 14 00 000 00 15 000 00 15 000 00 15 000 00 15 000 00 15 000 00 15 000 00 15 000 00 15 000 00 15 000 00 15 000 00 15 000 00 15 000 00 15 000 00 15 000 00 15 00 00 00 15 00 00 00 15 00 00 00 15 00 00 00 15 00 00 00 15 00 00 00 15 00 00 00 15 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 | A THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PARTY OF T |
| De to C Waster, Pr. Ltd. 54 - G. Pennsteck 1000, 700 25. CC. Penn 1 100, 200 25. CC. Penn 25. CC. P | St 74141.000 Francisconic 4 347.500 Fog. Sprit-AC. 5 303.000 Wached Farre |
| 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | B at 154,000G Frister Affords 120,500G Shein. Asthese E 182,000G |
| 4 2 3 3 101.408 (c. 131. 1912 4 100.0036(Shein, Dec- | Get 71 135.60% Scioor Sergy 1 191.75% Encir Nature 20 278.00% Amustu-N S 1 5 168.955 552 8 9 (Scorg Mar. Sew. 0 82.905 Shoin Stableerk 12 175.25% From card 3 7. 5 100.9058 |
| the said to the sa | The second secon |
| 50 1 Q C Special 190 3 95.000 Settinicable 1 Settin | # 10 141.25b GermanisDortm 12 185.00t6 Releas Mont W12 189.50b Landes . JST. 5 10.485b |
| 3 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 | 3m 7145.5000 [errest Gast] 2 118.0000 Remeach, HELT 194.0000 00 . 3 M 0 20.24500 |
| 31 94.006 Edinostr, M. A. 100.000 A. 100.0 | 6.V 76 151.106 Conf. slekt Watr 1185.3056 Resitter Branck 4 213.0056 New York - 4.248 |
| 20 1 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | ost 5 170.00hi Gadach.Spins 9 152.0000 cc. 25cmrt 3 115.1000 Parm 151. 30 61.0500 r. 2. 7 139.750 Gaintrefisen 15 304.50b Sach.Guasanhi 20 270.2500 dc ZM. 31 80.5000 |
| district to 1 and 100 th na 200 th n | fer S 54 107.755 Hagener Gazett 5 101,75% Sangert Masch 10 181,00% Wien 87. 44 84.755 |
| E 2 2 7 Gradeler 2 4 3 12 43 100 Material Print 5 68,000 Duch Gritz U 14135,500 Rec 119, 83,814 100,000 India | the Abiles Bullesthe Wath of 345.750 Schlegethraust US 152,900 Co |
| Denist 35,1903 34 33,1903 34 31,148,25b Nauda Fern 14 4 90,500 do. IL 2 116 466 do. far. 03 50 34 93,500 | Carried and Control of the Control o |
| The state of the s | The same of the sa |
| 0. 61. 62. 63 3 95.305 (A. 1976) 1 2 126.80h 62 3245 (B.) 0 25.0042 65 Uz. Uz. Uz. 4 99.806 Stein. W.S. LIN 4 99.306 (A. 1986) 1 120.40B 66 89. 5 Uz. Uz. 4 99.2566 66 Uz. 17 34 92.9000 Middenson | |
| Hann, StA. 50; #11 Apriland scale Palling Contractions 7.41 de de Will 34: 94.000 Siche Codences 31: 96.000 Mig. Dec | Certiful Taa-120 Strateger, certail a Sant-Las Scott vester in Tran-Room Shiteres-cores from La |
| E 2 - Daler 31 Ant. 0 00 non Arrest 40 857 5 98.00m Mittalnest . 2 40. 4.08 4 99.2540 Schlas Boder, Pl 4 99.2540 Interpretation | SWILL EAC'ADE LIMITED THERE'S THE PROPERTY OF THE STREET OF THE PROPERTY IN THE PROPERTY OF TH |
| | test 7/112,300 Rengish Rengish Rengis 143,833 Lee. & Rainto 10 167,1000 Rengis 5 1008,215,200 Lee 113,300 Rengis 6 1008,215,200 Lee 113,300 Rengis 6 11 |
| D(5) At Paint Stadt to 11 da.kept 10 Hz 41 82.6006 (sept. State 1 10 Hz 5) (sept. State 1 1 1 1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | rgb 12 163035mg Refesses Wggtb, II 319 0000 Stattberg, Haftel 0 104.10b Selgische Notes 4 81.05b |
| | |
| B A C Washed 1901 94 INC. St. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co | drig 18 260.1066 Michel Farbek. 24 418.25.46 Stettingr Volkan 14 249.75b Frant. Sanks. 190ft. 81.15b |
| O 1 6 2 1 107.06 Call Add c 1995 6 Dat Proger Cold 3 76.506 66 66 67 68 68 68 68 6 | ind 75116,500 (Resultieries J C 80,000 Stelle, Line Att 10 153,000 Selled Stelled Stelled St. 108,050 c. W 18 169,250 Selled Stelled St. 100 Kr 34,500 Var. Color Site. P15 241,000 Centerr. Not. 100 Kr 34,850 |
| 5 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | has 14 000 Oth Charles Street 5 26 500 Winters Fabrus 8 114 8046 Sees Street 105 81 214 6060 |
| 2 de de de 1 94.705 de 10.000 Francisco Illieri 5 Hackf.Br. P. 14100.600 de Nypoth. C. 2 54120.000 Biffeliele Mi | anchitte 355.006 Kalle. Anchorst. 144.5000 Vegt & Wolf . 11 189.000 Lell-Coupons, Maine 221.755 |
| Dos Care F (or seat 2) 84'609 [Street valued and a second street and a l | |

Der Landwirt.

Wochen-Beilage jum "Wiesbadener General-Anzeiger".

Wiedbaben, ben 27. Dars 1907.

22. Jahrgang.

(Machbrud berboten.)

Reuregelung ber Befämpfung ber Schweineseuche in Preußen.

(Sching.) Gemeinjagliche Belehrung über bie Goweinejenche,

Bejen.

Die Schweineseuche ist eine anstedende, mit erbeblicher Störung bes Allgemeinbefindens verlaufende Erfranfung der Schweine, die in der Regel in Form einer Entzündung ber Brufteingeweide (Bungen, Bruftfell, Bergbeutel) auffritt. Der Anftedungsftoff wird bon ben franten Tieren mit der Ausatmungsluft und mit den beim Suften entleerten Auswurfftoffen ausgeschieben.

Merfmalebeilebenden Tieren.

Die Schweine, die der Anftedung durch Schweineseuche ausgeseht gewesen sind, erfranken nicht unmittelbar nach der Aufnahme des Anstedungsstoffes. Es vergeht vielmehr eine bestimmte Zeit (Intubationszeit), bevor offensichtliche Erfrankungsericheinungen herbortreten. Die Infubationszeit bei der Schweineseuche ift in den einzelnen Fallen verschieden, beträgt aber burchichnittlich etwa gebn Tage. Rach diefer Beit zeigen fich bei den erfranften Tieren Suften, und je nach ber Art bes Berlaufes ber Genche weitere frantbafte Ericheinungen. Die Seuche tann raich und bosartig (afut) ober langjam, ichleichend und mild (chronifch) verlaufen.

Beim akuten Berlauf treten gu bem Buften beichleunigtes und ichmergliches Atmen und Merkmale ber erheblichen Störung des Allgemeinbefindens, mangelnde Fregluft, Fieber und große Schwäche. Bestere ift fo auffällig, bog die Tiere mit dem ganzen hinterteil bin und ber ichwanken und der Gang taumelnd wird. Die an akuter Schweineseuche erkrankten Schweine können ichon nach wenigen Tagen ober im Berlauf bon 1 bis 2 Bochen gu Grunde geben. Bei der afuten Form der Schweinefeuche erfranten altere und füngere Tiere ohne Unterschied.

Beim dronifden Berlauf ber Schweineseuche tritt eine beichleunigte Atmung erft hervor, wenn die Tiere umberge-trieben werden. Gewöhnlich erfranken nur die jungeren Tiere (Fertel und Läufer). Die dronisch erfrankten Tiere laffen außer Huften und Atembeschwerden nach Umbertreiben alle Mertmale der erheblichen Störung des MIIgemeinbefindens, Berringerung der Futteraufnahme, mangelhaftes Gedeihen (Kinnmern), häufig verklebte Augen und einen mit Schorfbildung verbundenen Ausschlag der Haut erkennen. Die an chronischer Schweineseuche erfrankten Tiere können nach wochenlangem Krankfein zu Grunde geben ober genesen und mastfähig werden. Die Berlufte an Ferkeln bei chronischer Schweineseuche find baufig nur gering, tonnen aber auch bis gu 50 und 75 Prozent betragen.

Mertmale an ben toten Tieren.

Bet geftorbenen, getoteten ober geschlachteten fcweinefeuchefranten Schweinen findet man größere ober fleinere Teile ber Lunge entgundet. Die entgundeten Teile fallen nach dem Berausnehmen der Lungen aus dem Bruftforb nicht gufammen, haben feine hellrote Farbe wie die Lunge gesunder Tiere, sondern eine dupkelrote, graurote oder graue Farbe und fühlen sich sest an, etwa wie die Leber. Bei der akuten Schweineseuche sind in der Regel größere Abschnitte auch der Serzbeutel mit einem abziehbaren Belage verfeben. Außerdem find Beranderungen an Leber, Mieren, Musteln und Bergfleifch, unter Umftanden auch an Mils und Lymphbrufen sugegen. Bei ber dronifden Form ber Schweineseuche beschränkt fich die Erfrankung gewöhnlich auf die vorderen Lappen der Lunge. Gleichzeitig zeigen die mit deronifder Schweineseuche behafteten Tiere mabrend der eigentlichen Rrantheit einen ichlechten Ernabrungszuftand.

Bermijdung der Schweinesende mit der Schweinepeft und anderen Erfrantungen.

Der Berlauf der Schweinefenche fann badurch abgeanbert werden, daß die Tiere neben ber Schweineseuche gleichzeitig von anderen Erfrankungen, insbesondere von der Schweinepest, befallen werden. Die Schweinepest ist eine anstedende Darmentzündung, ihr hauptsächlichstes Beichen ist ein bestiger Durchfall. Bei Bermischung der Schweinefeuche mit Schweinevest tritt mithin gu ben geschilberten Symptomen ber Schweineseuche bei ben lebenden Tieren Durchfall und bei den gestorbenen, getoteten oder geichlachtelen eine Entzundung ber Schleimbaut bes Dormes, namentlich des Blind- und Grimmdarme, bingu. Die Schleimhaut bes Blind- und Grimmbarms weift bei fcmeinepeftfranten Schmeinen an einzelnen Stellen ober in größerer Ausbehnung trube, gelbe Beläge ober Schorfe, ferner Geschwüre auf.

Ungeigepflicht.

Wenn ein Schwein unter ben angegebenen Ericbeinungen bald nach dem Ankauf erkrankt, ober wenn mehrere Schweine eines Beftandes die angeführten Krantheitsmertmale zeigen, so liegt der Berbacht des Ausbruchs der Schweineseuche vor. Bon bem Schweineseuchenverdacht ift ber Ortspoligeibehörde Angeige ju erstatten, worauf burch eine amtstieraratliche Unterjuchung festaestellt wird, ob der Berdacht begründet ift oder nicht,

Berbutung der Schweinejeuche.

Bur Berbütung ber Ginfdleppung ber Schweinefende in einen Bestand ift ber Bufauf von Schweinen mit größter Borficht gu bewirten. Rene Schweine, beren Berfunft nicht nachweislich unverdächtig ift, find, wenn irgend möglich, in einem besonderen Stalle unter Beobachtung zu ftellen, ebe die Tiere mit einigen Ferfeln bes alten Bestandes entweder unmittelbar ober fo in einer Bucht gufammengebracht werden, doß sie nur durch ein Gitter bon einander getrennt find. Sind die Fertel noch 4 Wochen noch gefund und frei bon Ericheinungen ber Schweinejeuche. fo tonnen die neu angefauften Tiere unbebenflich au bem alten Beftand in ben gemeinsamen Schweineftall gebracht werden. Befonbere Borficht ift bei der Ginftellung bon Sauen in den Ställen frember Eberbalter geboten.

Gine naturgemage (Bilb.) Saltung ber Schweine, befondere ber Buchttiere, ift gu empfehlen.

Gemeinfagliche Belehrung über bie Goweinepeft. Befen.

Die Satveinepeft ift eine anftedende Rrantbeit ber Schweine, die in Form einer Entzundung der Schleimhaut des Darms auftritt. Der Anstedungsstoff wird von den erfrankten Lieren mit dem Kote ausgeschieden. Durch Bühlen im Boden, der durch die Ausscheidungen peitfranter Schweine verunreinigt ift, und durch die Aufnahme von Butter, auf bas ber Unftedungsftoff übertragen ift, werben gefunde Schweine angestedt. Die Berichleppung der Erreger der Schweinepest erfolgt nicht durch frante Tiere, fondern auch durch Bwischenträger. Go können Bersonen, de-ren Reider und Schubwert durch die Ausscheidungen bestfranker Schweine verunreinigt find, die Geuche in gefunde Bestände einschleppen und in abnlicher Beise tann bie Schweinepeft burch Stallgerate, Futtermittel, Stren und Dünger aus verseuchten Stallen in andere Stalle itberfragen werden.

Mertmalebei lebenden Tieren.

Die Anfnahme bes Anftedungsftoffes ber Gebweinepest bat nicht sofortige Erfrankung ber Tiere gur Folge. Offenfichtliche Ericheinungen ber nach ber Anftedung bewirften Erfranfung treten erft nach einer bestimmten Zeit (Intubationszeit) berbor. Die Intubationszeit bei ber Schweinepest ist nicht in allen Fällen gleich, beträgt aber durchschnittlich etwa zehn Tage. Rach dieser Beit zeigen die Tiere beftigen Durchfall.

Beim rafden (akuten) Berlauf der Schweinsbeft ift gleichzeitig das Allgemeinbefinden der Tiere schwer gestört. Die Tiere nehmen nur wenig oder gar tein Futter zu fich, haben Fieber und find fehr ichwach. Die Tiere verkriechen fich in der Streu und bewegen fich nach Auftreiben trage und teilnabmelos unter Schwanfen des hinterteils. Afut erfrantte Tiere tonnen icon nach einigen Tagen gu Grunde geben, oder fie fterben im Berlauf bon ein bis gwei Bochen. Tiere, die erft nach ein bis zwei Wochen eingeben, magern ftart ab. Bei der afuten Form der Schweinepest erfranken altere und jüngere Tiere ohne Unterschied.

Beim ichleichenden (dronifden) Berlauf ber Sameine. best werden vorwiegend die jüngeren Tiere (Ferfel und Läufer) bon ber Erfranfung befallen. Die dronifc erfrantten Schweine fonnen wochen- und monatelang leben und zeigen im Anfang der Erfrankung außer Durchfall wechselnden Appetit und Abmagerung. Daneben haben fie baufig berflebte Augen und einen mit Georfbilbung berbundenen Sautausichlag. Im weiteren Berlauf ber Rrantbeit tann bei ben mit dronifder Schweinepejt behafteten Tieren Durchfall mit Berftopfung abwechseln.

Mertmale an toten T

Bei geftorbenen, getoteten ober geichlachteten beitfranken Schweinen findet man die Schleimhaut des Darmfanals in größerer oder in geringerer Ausdehnung entzundet. Die endgundlichen Beranderungen betreffen haupt. fachlich die Schleimbaut des Diddarmes (Blind- und Grimmbarm), konnen aber auch im lehten Abschnitt bes Dunndarmed (Buftbarm) jugegen fein. Die Schleimbaut der genannten Darmabidmitte weift bei befifranten Schweinen an einzelnen Stellen ober in größerer Musbehnung trube, gelbe Belage ober Schorfe, ferner Gefdwure auf. Die Schorfe in ber Schleimhaut fonnen fich tnobiartig bon ber Umgebung abbeben. Augerdem fann bie gange Darmwand fo verandert fein, daß ber betreffende Darmabicinitt nach Entleerung des Inhalts nicht mehr gujammenfällt. Die im Darmgefroje liegenden Lymphdrufen (Gefrosdrufen), die gu den veranderten Darmab-Schnitten geboren, find geichwollen und fonnen trübe und graugelb ericeinen. Bertalfung wird in den beränderten Lymphorifen bei Schweinepeft - im Gegenfat gur Tuberfuloie - nicht beobachtet.

Bermifchung der Schweinepeft mit ber Someinefende.

Diere, Die an Schweinebeft erfrantt find, tonnen gleichgeitig bon Schweineseuche befallen werden und dann außer ben Rranfheitsmerkmalen ber Schweinepeft auch biejenigen der Schweineseuche zeigen. In folden Fallen treten gu ben angeführten Onniptomen der Schweinepeft noch huften und Atembeschwerde bei ben lebenden Tieren und eine Entfcblochteten Tieren bingu. Die entgunbeten Bungen fallen nach der Herausnahme aus dem Bruftforb nicht oder nicht

bollständig gujammen, haben im Bereiche größerer ober fleinerer Abidonitte feine bellrote Farbe, wie die Bungen gefunder Tiere, fondern eine dunkelrote, graurote oder grune Farbe und fühlen fich fest an wie die Leber. Augerdem fonnen das Bruftfell und der Bergbentel mit einem abgiebbaren Belage verfeben fein.

Angeigepflicht.

Wenn ein Schwein unter den Erscheinungen der Schweinepest und Schweineseuche bald nach dem Anfauf erfrantt, oder wenn mehrere Schweine eines Beftandes die angeführten Krantheitsmerfmale zeigen, fo liegt der Berdacht bes Ausbruches der Schweinepeft bor. Bon dem Schweinepeftverdacht ift der Orispolizeibehörde Anzeige zu erstatten, worauf durch eine tierargt. liche Untersuchung feftgeftellt wird, ob ber Berbacht begrindet ift oder nicht.

Berhutung der Ginichlebpung det Schmeinebeft in einen Beftand.

Bur Berhütung der Ginichleppung ber Schweinepeit in einen Bestand ift in erfter Linie der Bufauf von Schwei-nen mit größter Borsicht ju bewirten. Reue Schweine, beren herfunft nicht nachweislich unverdächtig ift, find, wenn irgend möglich, in einen besonderen Stall unter Beobachtung zu stellen, ehr fie zu dem alten Bestand gebracht wer-ben. Es empfiehlt sich, die neu angetauften Tiere mit einigen Gerfeln des alten Beftandes entweder unmitielbor oder fo in einer Bucht gufammen gu bringen, bag fie nur durch ein Gitter bon einander getrennt find. Gind be Ferfel nach 10 Tagen noch gefund und frei von Erscheinungen der Schweinepeit, jo tonnen die neu angefauften Diere unbedenflich gu bem alten Bestand in ben gemeinfchaftlichen Schweineftall gebracht werben. Um auch ber Befahr der Ginichleppung der Schweinejeuche ju begegnen, ift die Beobachtung auf die Dauer von 4 Bochen auszudeh-

Da die Schweinepest auch leicht durch Bersonenverfehr und burch lebloje (Begenflande (Stallgerate, Gutter- und Streumaterialien fowie Dünger) verfchleppt werden frang, ift die Berührung mit nicht nachweislich unverdächtigen Schweinebeständen und die Berwendung von Stallgeraten, Sutterftoffen, Stren und Dunger aus folden gu bermeiben.

Besondere Borficht ift bei ber Ginfteling von Sauen in die Ställe fremder Cberhalter geboten.

Karl Schipper, Hofphotograph, Absinitrate 31. Konfirmandenpreis aldina od man Handler Ak. 6.

Rheinisch=Westf.

Handels: und Schreib-Lehranftalt verbunden mit liebungs-Rontor (pratrifdem Muffertonior)

38 Rheinstrasse 38. 33 Höhere kaufm. Sachschule



Damen u. Herren. Lehrfächer:

Buchführung, einf., dopp., amerik.

Hotel-Buchfahrung,

Wechsellehre, Scheckkunde,

Kaufm, Rechnen, Kontorarbeiten,

Handelskorrespondenz,

Stenographie, Maschinenschreiben,

Schönschreiben, Bundschrift, Vermögens-Verwaltung.

Abend-Kurie

Vermiuas-.

Nadmittan-

Rur erfte, theoretifch gevitbete und praftifch erfahrene Behrfrafte. Bom 4. April an Beginn nener 3-, 4= n. 6 Monats-Sutfe. Jahres Rurie.

Besendere Damen-Abteilungen. Der Unterricht wird entsprechend bem Berftanbnis und ber Auffaffunnesgabe febes eingeinen Schulers erreit, grunn

nach ben Anforderungen ber Braris Rach Schlug ber Rurfe: Beugnis. - Empfehlungen. Roftenlofer Stellem

Durch Bermittlung ber Direttion fanben bie Schulerinnen nach Abfolvierung ber Rurfe bei erften bief, u. auswäctigen Firmen ctellung. Profpette, Mustunfte ac. frei burch

Die Birektion, Rheinftraße 38, Gde Moritftraße.